

Wie das Körpergewicht Blutfette, Blutdruck und Blutzucker beeinflusst



Ergebnisse der PROCAM-Studie

Erhöhtes Körpergewicht und dessen Risiken

Übergewicht (BMI über 25 kg/m²) und Fettleibigkeit (BMI über 30 kg/m²) gehen mit einem deutlich erhöhten Risiko für viele chronische Krankheiten einher. Insbesondere steigt das Risiko von Herzattacken und Hirnschlägen.

Den beigefügten Abbildungen können Sie Daten von 50.000 Teilnehmern der PROCAM-Studie [1] entnehmen. Dort ist die Beziehung zwischen verschiedenen Risikofaktoren und dem Body-Mass-Index in jeder Altersgruppe von Frauen und Männern dargestellt.

Trends und Besonderheiten

Deutlich erkennbar ist ein **ungünstiger Trend** für Blutfette (Cholesterin, LDL-Cholesterin und Triglyceride), Blutdruck (systolischer und diastolischer Wert) und Blutzucker mit zunehmendem BMI und Alter.

Ergebnisse im Überblick

Beachten Sie besonders:

- Bestimmte Werte wie Blutfettwerte (LDL-Cholesterin, Gesamtcholesterin und Triglyceride), der systolische und diastolische Blutdruck sowie der Blutzucker steigen sowohl mit dem Alter als auch mit dem Body-Mass-Index an.
→ *Abbildungen 1 bis 6 für Männer und Abbildungen 7 bis 12 für Frauen*
- Eine Ausnahme bildet das HDL-Cholesterin: Dieses sinkt mit steigendem BMI. Das HDL-Cholesterin spielt eine wichtige Rolle beim Abtransport des Cholesterins aus den Gefäßen und sollte bestimmte Grenzwerte nicht unterschreiten.
→ *Abbildungen 13 und 14*
- In der PROCAM-Studie steigt der durchschnittliche BMI der Studienteilnehmer mit dem Alter an.
→ *Abbildung 15*

Neues aus der Wissenschaft: Medikation zur Gewichtsabnahme hat weitere Vorteile

Ausweislich neuerer Studiendaten (SELECT-Studie[2]) können mit GLP1-Wirkstoffen durch Gewichtsabnahme Herzattacken und Schlaganfälle um 20 % reduziert werden.

Quellen:

1. PROCAM-Studie (Prospective Cardiovascular Münster Study). Literatur zur Studie finden Sie hier:

<https://www.assmann-stiftung.de/meilensteine/>

2. Lincoff AM et al. Semaglutide and Cardiovascular Outcomes in Obesity without Diabetes. N Engl J Med 2023;389:2221-32.

Ergebnisse: Männer

Blutfette und Blutzucker

Abbildung 1

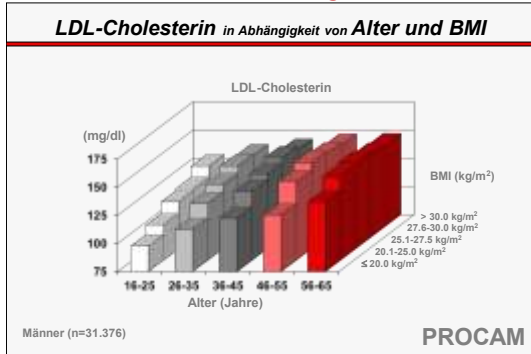


Abbildung 2

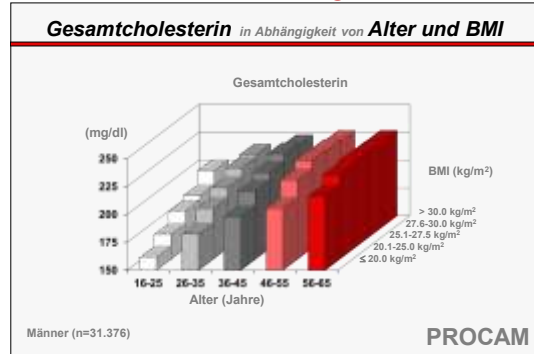


Abbildung 2

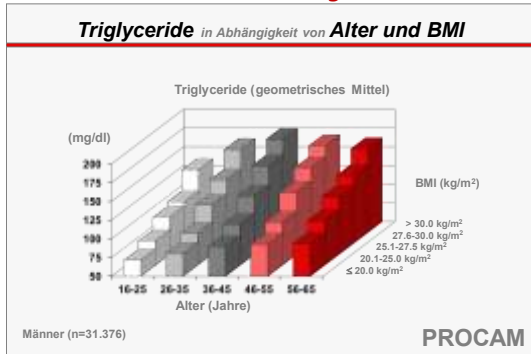
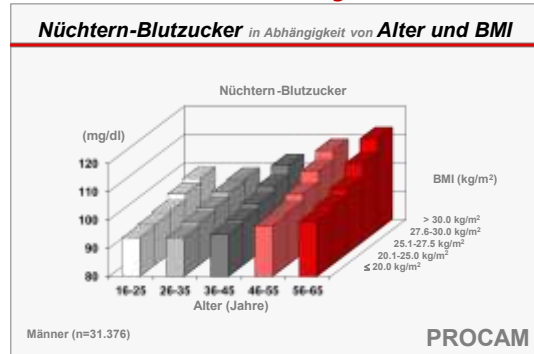


Abbildung 4



Blutdruckwerte

Abbildung 5

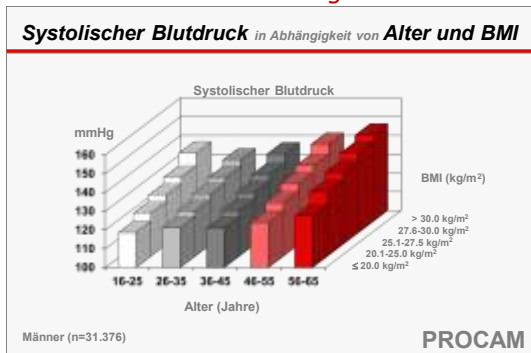
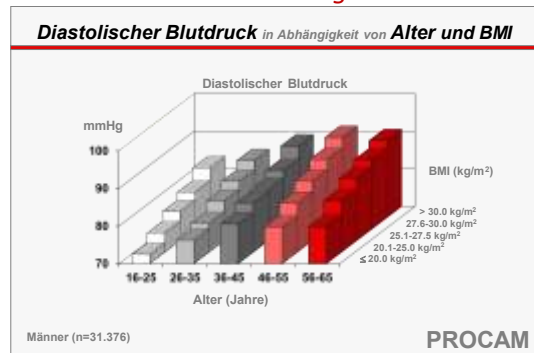


Abbildung 6



Ergebnisse: Frauen

Blutfette und Blutzucker

Abbildung 7

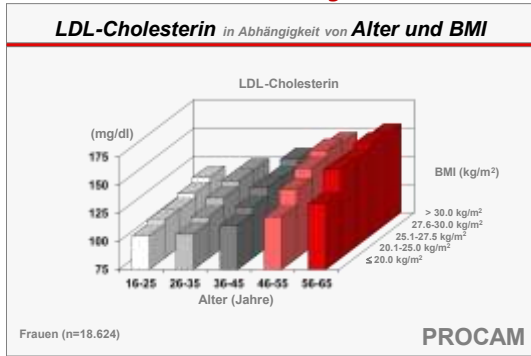


Abbildung 8

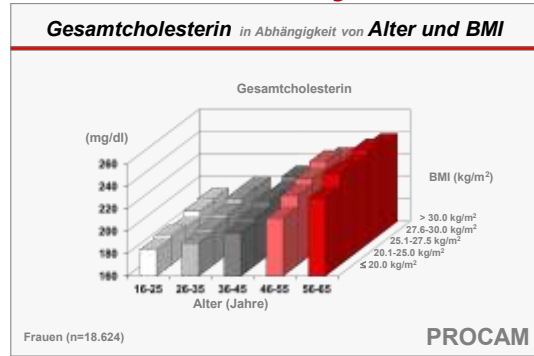


Abbildung 9

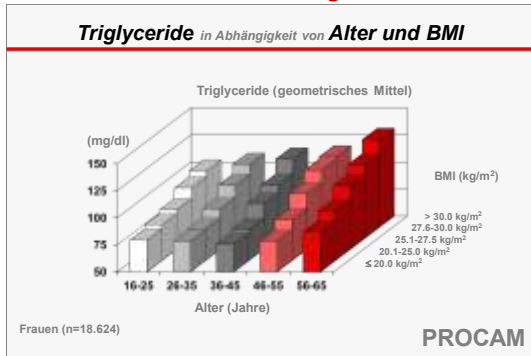
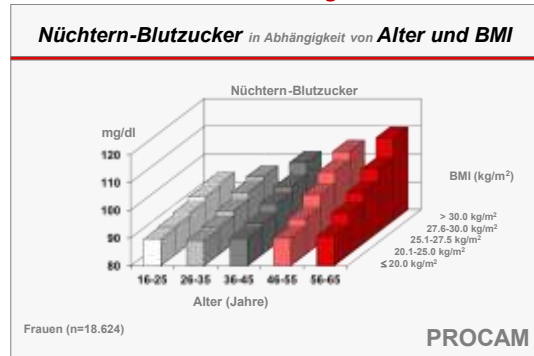


Abbildung 10



Blutdruckwerte

Abbildung 11

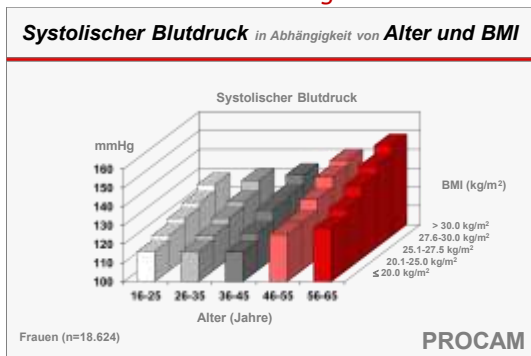
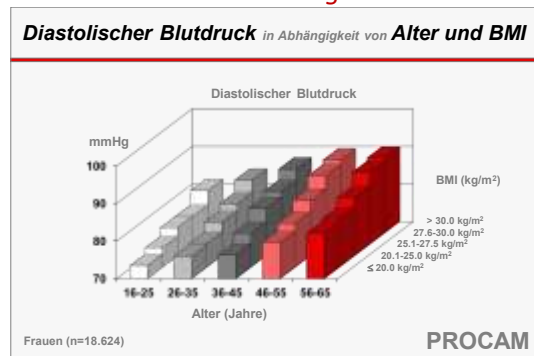


Abbildung 12



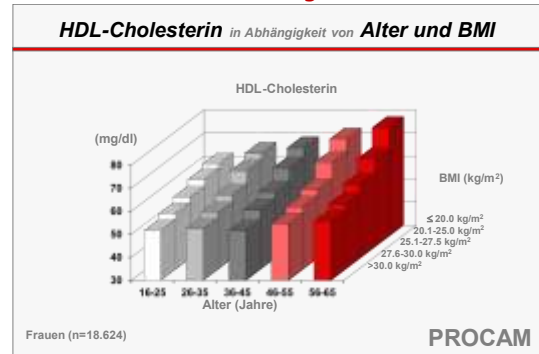
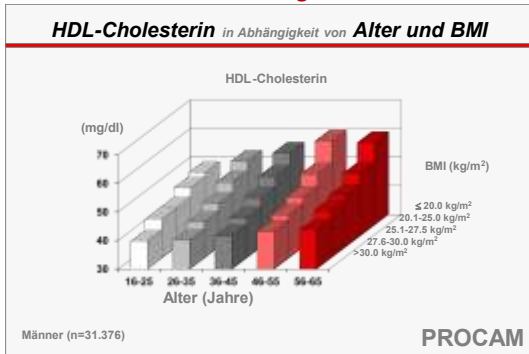
HDL-Cholesterin

Ergebnisse: Männer

Ergebnisse: Frauen

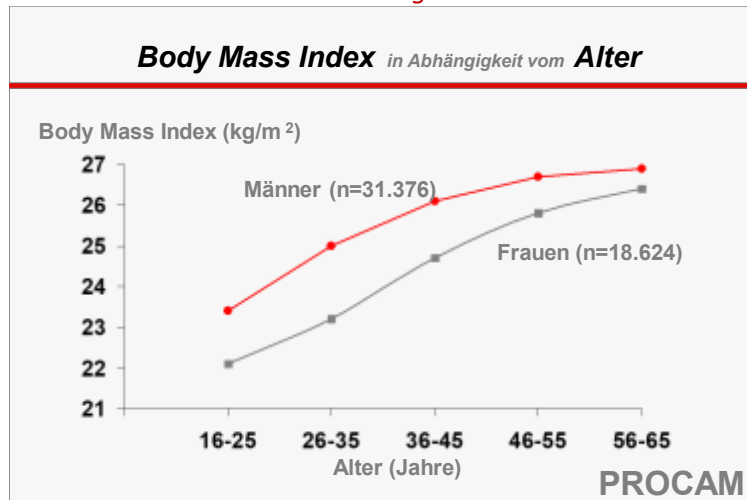
Abbildung 13

Abbildung 14



BMI und Alter

Abbildung 15



Autor: Univ.-Prof. em. Dr. med. Gerd Assmann, FRCP

© Assmann-Stiftung für Prävention, April 2024